

Digitalisierung der Arbeit – Industrie 4.0 – Elektromobilität: Eine schöne neue Welt? Und was wird mit dem Rohstoffverbrauch?

Ein kritischer Blick auf die „vierte industrielle Revolution“ und ihre Auswirkungen auf Ökologie und Menschenrechte

mit **Michael Reckordt**, Koordinator des Netzwerks AK Rohstoffe

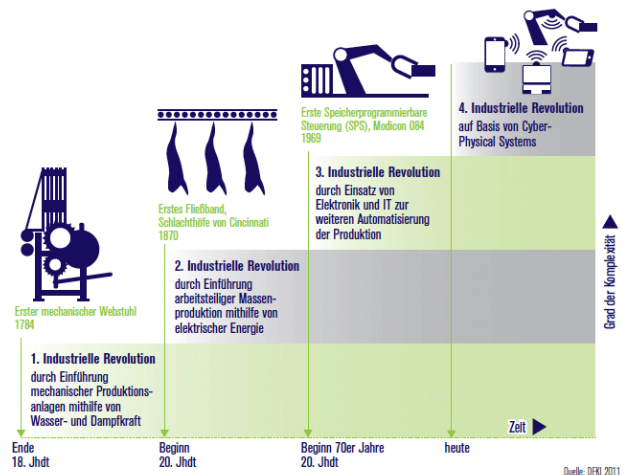
(PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V. <http://power-shift.de>)

am DO 23.11.2017 um 19:00 Uhr

im Willi-Bleicher-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

Konferenzraum 1, II. Stock

„Wenn Bauteile eigenständig mit der Produktionsanlage kommunizieren und bei Bedarf selbst eine Reparatur veranlassen – wenn sich Menschen, Maschinen und industrielle Prozesse intelligent vernetzen, sprechen wir von Industrie 4.0“, erfahren wir vom Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi). Das wird mit verlockenden Versprechungen verbunden: Wirtschaftswachstum bei gleichzeitiger Ressourcenschonung und Energieeffizienz, Entstehung neuer hochwertiger Arbeitsplätze und alles in allem mehr Lebensqualität. Wie wird es zu diesen schönen Aussichten der „Vierten industriellen Revolution“ kommen? „...weil die Digitalisierung zum Nutzen der Menschen eingesetzt wird“ versichert uns eben dieses BMWi.



Wir schauen da mal genauer hin:

Welche Auswirkungen wird diese „Revolution“ auf den weltweiten Rohstoffverbrauch und die Menschen in den rohstoffproduzierenden Ländern tatsächlich haben?

mit Impulsbeiträgen von

- **Dr. Brigitte Dahlbender**, BUND LV Ba-Wü
- **Gerd Rathgeb**, POEMA
- **Welf Schröter** (angefr.), Forum Soziale Technikgestaltung beim DGB Landesbezirk Baden-Württemberg

Dabei untersuchen wir folgende Fragen:

1. Was sind die Kerntechnologien der Digitalisierung der Arbeit / Industrie 4.0?
2. Wie werden sie den Rohstoffverbrauch qualitativ und quantitativ verändern?
3. Welche ökologischen Auswirkungen sind davon zu erwarten?
4. Welche sozialen Auswirkungen auf die rohstoffproduzierenden Ländern sind davon zu erwarten?
5. Welcher politische Handlungsbedarf ergibt sich vor diesem Hintergrund und wie sollte er gestaltet werden?
6. Welche Wechselbeziehungen zu anderen gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeit / Industrie 4.0 sind zu erwarten?

Der Referent **Michael Reckordt** ist zuständig für Rohstoffpolitik bei PowerShift. Dieser Verein „befasst sich mit energie-, klima-, rohstoff-, handels- und wirtschaftspolitischen Fragen ([PowerShift e.V.](http://PowerShift.e.V.)). Durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und politische Aktivitäten möchten wir zu einer globalen Energiewende sowie gerechteren weltwirtschaftlichen Beziehungen beitragen.“

V.i.S.P.: Alexander Schauenburg, Karlshofstr. 67, 70599 STUTTGART

24.10.2017

Version 1.0

Ank_Ind40_Ress_2017-11-22-23_V10